

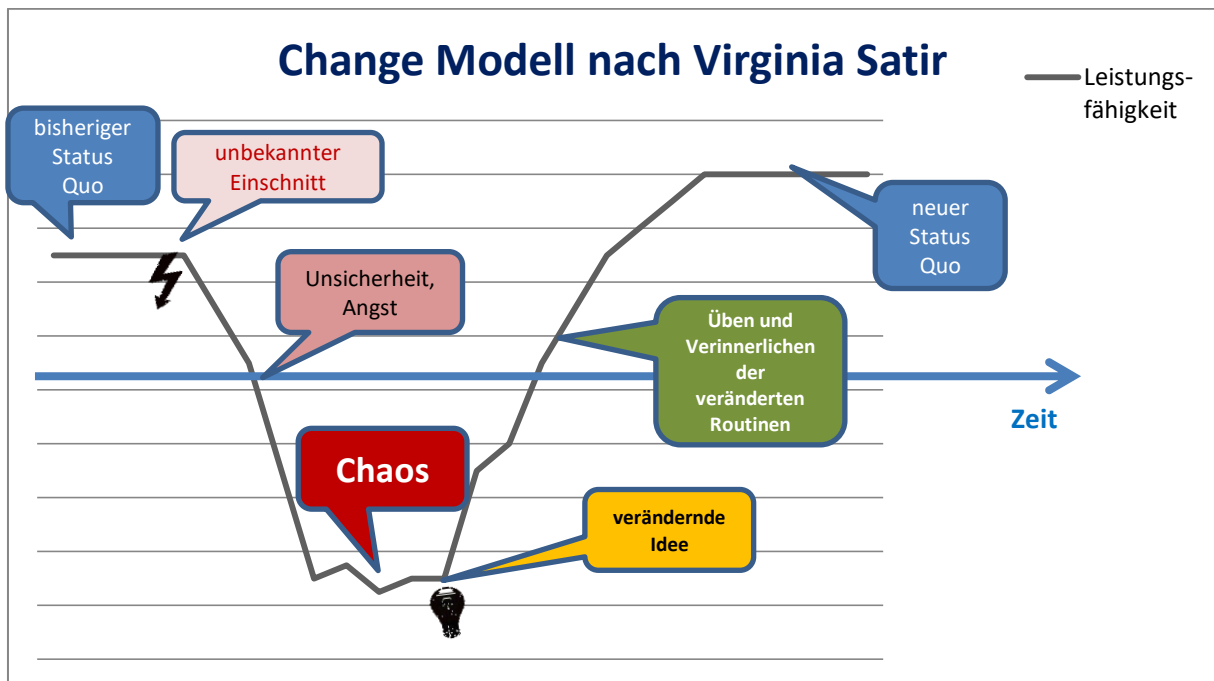
# Jetzt auch noch Coaching? Warum das denn?

(Copyright Martina Reichl, [www.martina-reichl.de](http://www.martina-reichl.de))

Unerhörte Zeiten sind angebrochen. Ein Virus legt die Weltwirtschaft fast lahm. Wir sehen ihn nicht und können auch noch nicht medizinisch gegen ihn vorgehen. Vieles verändert sich und die „eingeübten“ Prozesse und vor allem Denkweisen greifen gerade nicht mehr.

Jetzt ist echte Führungsqualität gefragt!

Dieses Modell der amerikanischen Psychotherapeutin Virginia Satir zeigt schematisch den Verlauf, den allgemein die Leistungsfähigkeit bei unerwarteten Veränderungen nimmt.



Offensichtlich brauchen wir Zeit, um mit einer unerwarteten Situation umzugehen. Rechnen Sie diese Chaos-Situation exponentiell auf Ihre Mitarbeiter hoch. Wie viel geordnete Arbeitsleistung bleibt dann noch für die weiterhin laufenden Aufgaben.

Handeln im Außen ist nicht alles, Emotionen bestimmen uns viel mehr.

Leitungsfähigkeit ist aber nicht alles. Das ist das äußere Handeln. Wichtiger noch erscheint mir die emotionale Tragfähigkeit Ihrer Mitarbeiter. Je nach Menschentyp gehen wir in unseren Gefühlen sehr unterschiedlich mit dieser Veränderung um. Das äußere Handeln und die innere Verfassung zu trennen und damit nicht die Angst und Unsicherheit die Oberhand gewinnen zu lassen, ist essenziell.

Hier kommt in der jetzigen Situation eine sehr erweiterte Führungsverantwortung auf die Führungskräfte zu.

Unser Gehirn ist in der Angst nicht flexibel genug, nach inhaltlichen alternativen Lösungen zu forschen. Auch wenn wir gern so vom Verstand geleitet sein wollen, die unbewussten Automatismen lassen sich nicht einfach abschalten. Dann zwingt uns das sog. „Reptilienghirn“ zu Flucht, Kampf oder Starre. Alle drei Zustände helfen nicht dabei, den nächsten Schritt zu finden. Die verändernde Idee wird sich nicht einstellen. Als Führungskraft müssen Sie vorgeben, wohin die Mitarbeiter denken und arbeiten sollen. Aktivität hilft gegen Gedankenkarussells. Dazu müssen Sie als Führungskraft selbst die Unsicherheit überwinden und glaubwürdig zu Ihren Mitarbeitern sprechen. In Führung gehen eben!

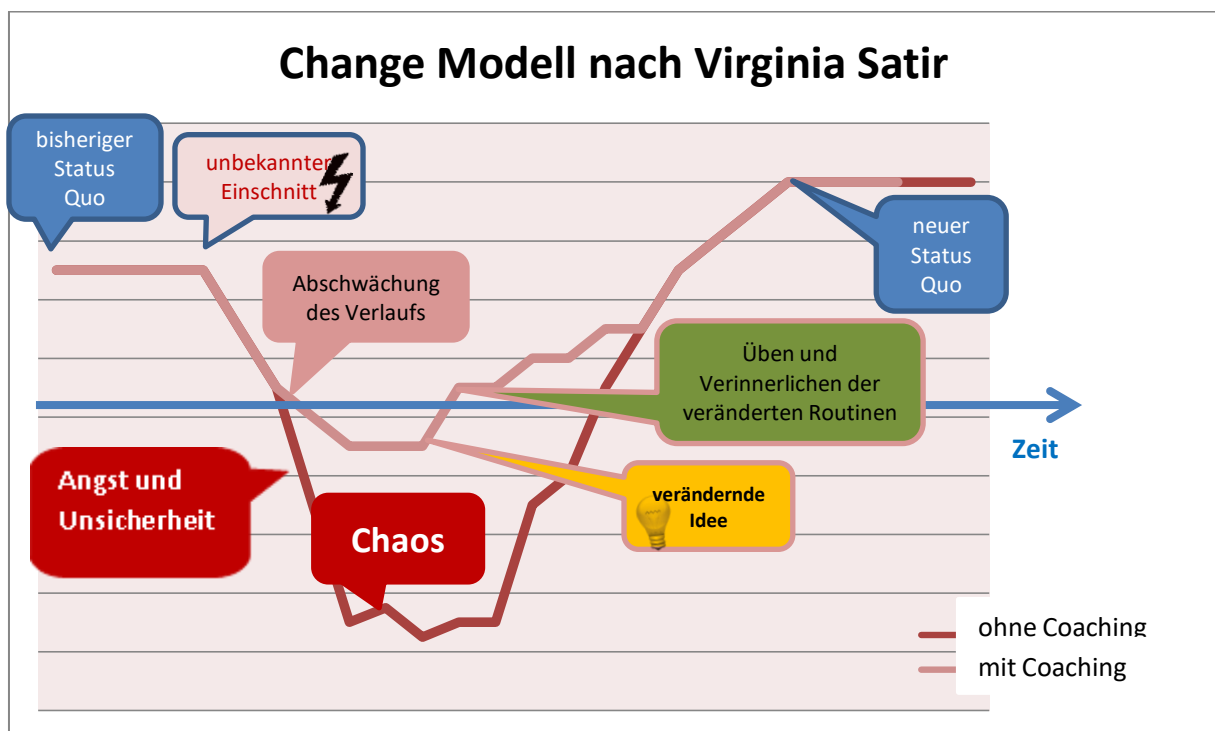
Coaching bringt Sie an dieser Stelle weiter!

Diesen unbewussten Mechanismen setzen Sie erst mal selbst im Coaching eine bewusste Alternative entgegen und Sie werden wieder handlungsfähig. Sie finden nicht nur die richtigen Ideen schneller und früher, sondern können den Umdenkprozess Ihrer Mitarbeiter damit aktiver gestalten. Sie unterstützen sich und Ihre Mitarbeiter dabei, die Phase des Trainings Ihrer neuen Handlungsoptionen zu verbessern. Neues Handeln will geübt sein.

Als Beispiel: mit einem Auto, dessen Lenkrad auf der linken Sitzseite montiert ist, fahren Sie wie im Schlaf. Schalten, Kuppeln, Lenken – alles machen Sie seit Jahren völlig unterbewusst. So oft haben Sie das schon gemacht. Jetzt fahren Sie mal mit einem rechtsseitig angebrachten Lenkrad. Da werden Sie eine Weile brauchen, bis das so läuft wie üblich. Und wenn Sie dann auch noch im Linksverkehr durch dichten Verkehr müssen, dann wird's aber ganz wüst.

Und das liegt nicht daran, dass diese Festlegungen irgendwie verkehrstechnisch relevant wären. Nein, Ihr Gehirn hat sich nur auf eine Version eingestellt. Und so läuft das mit allem, was Sie tun.

Wie also verläuft eine solche Veränderungssituation, wenn Sie sich ein Coaching aktuell gönnen:



Die hellere Linie ist eindeutig weniger in der Verwirrung und im Chaos gestrandet, da Sie sich bewusst mit der Situation auseinandersetzen.

Der gute Coach sagt Ihnen leider nicht, wie es geht.

Wäre das nicht toll?! Sie rufen jemanden an und der oder die gibt Ihnen die Lösung aller Fragen. Es wäre zwar nicht mehr sehr kreativ, aber Sie wollen ja Angst und Unsicherheit vermeiden. Wieso auch noch Kreativität erwarten?! Diese Art von Beratung ist leider nicht realistisch und sinnvoll. Es macht Sie nur abhängig von Experten, die sich aber in Ihrem Geschäft gar nicht auskennen. Wollen Sie das? Sicher nicht. Das biete ich Ihnen auch nicht an.

Der gute Coach gibt Ihnen innere Sicherheit bei der eigenen Beantwortung Ihrer dringlichsten Fragen. Nur Ihre eigene Lösung ist für Sie, auch kurzfristig, richtig und passend. Diesen auch für Ihre Mitarbeiter tragfähige schrittweise Lösung kennt aber niemand außer Ihnen selbst – auch kein Coach. Damit Sie erfolgreich diese Krise durchlaufen – und Krisen gehören leider zum Leben –

entwickeln Sie mit dem Coach Ihre persönlichen Strategien. Die Leistung des Coaches ist es, vorbehaltlos und ohne eigene Interessen Ihre Lösungsfähigkeit anzuregen und Ihre passenden Möglichkeiten für Ihren Betrieb zu entwickeln. Das ist auch mein Weg für eine gute Lösungsfindung.

Glauben Sie niemandem, der Ihnen allgemeine Rezepte verspricht, die dann Ihrem individuellen Blick auf das Leben und die gegenwärtige Situation nicht gerecht wird. Und in der jetzigen Corona-Zeit sowieso nicht, weil noch niemand von uns etwas Vergleichbares erlebt hat. Wie soll es da Rezepte geben, die funktionieren? Aber es gibt Ihren Weg. Und den finde ich mit Ihnen.

Das Mittel der Wahl zu Corona-Zeiten:

Online Coaching im „face-to-face“ Medium der Videotelefonie.

[www.martina-reichl.de](http://www.martina-reichl.de)

Blieben Sie gesund und sprechen Sie mich an.

Martina Reichl